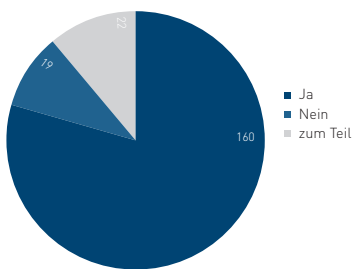
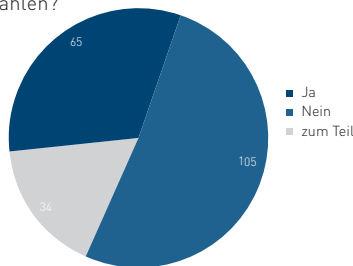


Medizinischer Datenaustausch – wie gross ist die Akzeptanz in der Bevölkerung? Eine Befragung durch PizolCare anlässlich zweier Publikumsmessen 2013

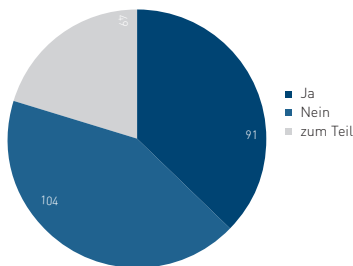
Wären Sie bereit, Ihre Krankendaten auf Ihrer Versichertenkarte eintragen zu lassen?



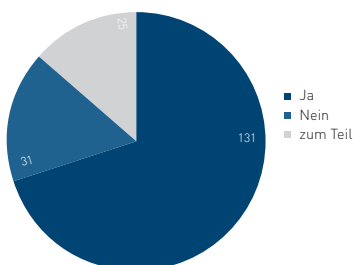
Wären Sie bereit für den Eintrag und die Aktualisierung der Versichertenkarte jährlich etwas zu bezahlen?



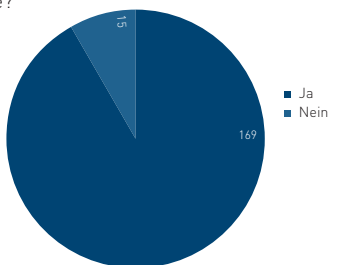
Benutzen Sie das Internet um über Ihre Gesundheit Genaueres zu erfahren?



Soll PizolCare ein eigenes App oder eine eigene Website einrichten mit der Möglichkeit, eigene Gesundheitsdaten aber auch Infos über Gesundheitsthemen abzurufen?



Wären Sie einverstanden, dass im Falle der Abwesenheit Ihres Hausarztes der vertretende Arzt oder Notfallarzt mit Ihrem Einverständnis auf die Daten Ihrer Krankenakte zugreifen könnte?



Urs Keller¹

Ausgangslage

Für das Ärztenetz PizolCare hat die integrierte medizinische Versorgung der bald 50% bei ihr im Hausarztmodell MC-versicherten Bevölkerung oberste Priorität. Dies bedingt einen zeitgerechten Zugang zu den jeweils aktuellsten Gesundheitsdaten für die Netzmitglieder, was nur mittels elektronischer Krankengeschichte und dem entsprechend datenschutzsicheren Zugriff auf diese Daten möglich ist.

Zielsetzung

Es interessierte, wie gross die Akzeptanz des elektr. Datenaustauschs innerhalb eines Ärztenetzes bei der betroffenen Bevölkerung ist, ob diese im Verlaufe der Zeit grösser wurde und wie weit eine Bereitschaft besteht, sich als Versicherter daran auch finanziell zu beteiligen.

Methode

Anlässlich zweier Publikumsmessen 2013 wurden die Besucher zufällig aufgefordert, einen Fragebogen mit vier Fragen zum med. Datenaustausch auszufüllen. Bereits 2010 wurde eine Frage davon exakt gleich gestellt und konnte damit verglichen werden.

Resultate

Es konnten 206 (45% m, 55% w) Fragebogen abgegeben und ausgewertet werden:

- Frage: Wären Sie bereit, Ihre Krankendaten auf Ihrer Versichertenkarte eintragen zu lassen?
 Resultat: Ja: 160, Nein: 19, zum Teil: 22
- Frage: Wären Sie bereit für den Eintrag und die Aktualisierung der Versichertenkarte jährlich etwas zu bezahlen?
 Resultat: Nein: 105, Ja: 65, (nur 2 max. CHF 50.00/Jahr, 56 max CHF 20.00/Jahr, 7 weniger)
 Unsicher: 34
- Frage: Benutzen Sie das Internet um über Ihre Gesundheit Genaueres zu erfahren?
 Resultat: Ja: 91, Nein: 104, zum Teil: 49
- Frage: Soll PizolCare ein eigenes App oder eine eigene Website einrichten mit der Möglichkeit, eigene Gesundheitsdaten aber auch Infos über Gesundheitsthemen abzurufen?
 Resultat: Ja: 131, Nein: 31, zum Teil: 25
- Frage: Gewisse Arztpraxen werden im PizolCare-Gesundheitsnetz in Zukunft intensiver zusammenarbeiten. Wären Sie einverstanden, dass im Falle der Abwesenheit Ihres Hausarztes der vertretende Arzt oder Notfallarzt mit Ihrem Einverständnis auf die Daten Ihrer Krankenakte zugreifen könnte?
 Resultat: (in Klammer Antworten 2010): Ja: 169 (148), Nein: 15 (20)

Diskussion

Die Akzeptanz der Eintragung von medizinischen Daten auf die Versichertenkarte und der mit Einverständnis gewährte gemeinsame Zugriff auf die eigene Krankenakte ist mit 82-86% sehr hoch, weniger als 10% der zufällig ausgewählten befragten Erwachsenen waren klar dagegen. Im Verlaufe der letzten 3 Jahre hat sich der Anteil der Akzeptanz nicht verändert. Allerdings wären nur 30% der Befragten bereit, max. CHF 20.00/Jahr für die Aktualisierung der Versichertenkarte zu bezahlen. Nur 50% der Befragten sucht klar im Internet nach Antworten auf eigene Gesundheitsfragen.

¹ Dr.med., FA Allgemeinmedizin FMH, Wangs/Sargans, GF/VRP PizolCare AG